

Asien | Usbekistan

Von Wüsten, Handelsstrassen und prächtigen Moscheen

11 Tage · 3 Aktiv-Tage



Reiseübersicht

Alexander der Grosse war vor 2.300 Jahren der erste Europäer, der über die Kulturzentren Mittelasiens berichtete. Ihm folgten Hunnen, Mongolen und Türken, Chinesen und Araber in das von den gewaltigen Bergketten des Tien-Shan, Pamir und Hindukusch eingerahmte Gebiet östlich des Kaspischen Meeres. Hier verlief die bedeutendste Handelsstrasse zwischen Ost und West, zogen Karawanen monate- und sogar jahrelang ihren Zielen in China oder am Mittelmeer entgegen. Es war die sagenhafte Seidenstrasse, von der besonders die Oasen-Stationen Buchara und Samarkand profitierten.

Reiseprogramm - 11 Tage

1. Tag Deutschland - Taschkent

2. Tag Taschkent

3. Tag Taschkent - Samarkand

4. Tag Samarkand

5. Tag Samarkand - Farisch

6. Tag Farisch - Aydarkul-See - Yangikazgan-Jurten-Camp

7. Tag Yangikazgan-Jurten-Camp - Buchara

8. Tag Buchara

9. Tag Buchara - Chiwa

10. Tag Chiwa

11. Tag Urgentsch - Deutschland

Detailprogramm

1. Tag Deutschland – Taschkent

Heute geht es zunächst nach Istanbul, von wo aus Sie ins usbekische Taschkent weiterfliegen.

2. Tag Taschkent

Am Morgen treffen Sie in der usbekischen Hauptstadt ein. Am Flughafen begrüsst Sie Ihre Reiseleitung und fährt mit Ihnen zu Ihrem Hotel, wo Sie etwas Zeit zum Ausruhen haben. Am späten Vormittag erwartet Sie eine Stadtrundfahrt in der weitläufigen, geschäftigen Metropole: Sie sehen die Altstadt mit dem Hast-Imam-Platz und der Medresse Barak Chan, den Amir-Timur-Platz, das Navoj-Opern- und Ballett-Theater und den Platz der Unabhängigkeit. Abends geniessen Sie Ihr Willkommens-Dinner, bei dem Sie Ihre Reisegruppe näher kennenlernen. FA

3. Tag Taschkent – Samarkand

Am Morgen erfolgt der Transfer zum Bahnhof. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug Afrosiab geht es nun nach Samarkand, wo Sie Ihr Hotelzimmer beziehen. Am Nachmittag startet Ihr Besichtigungsprogramm. Sie besuchen den fantastischen Registan-Platz mit den Medressen Ulug Beg, Scher Dor und Tillja Kari. Dann geht es weiter zum Gur-Emir-Mausoleum, das als Grabstätte des grausamen Herrschers Tamerlan errichtet wurde, über den kein Geringerer als Edgar Allan Poe ein Schauer-Gedicht verfasste. Ihr traditionelles Abendessen, das usbekische Nationalgericht Plow, bereiten Sie gemeinsam mit einer usbekischen Familie zu. FA

4. Tag Samarkand

Heute besuchen Sie die Totenstadt Schahe-sende, eine für Tamerlan und seine Getreuen erbaute Nekropole. Danach besichtigen Sie die Bibi Khanum-Moschee und besuchen den Basar. In einer Papiermanufaktur lernen Sie, wie mit uralten Technologien Papier hergestellt wird und können auf Wunsch auch einige Arbeitsschritte selbst durchführen. Am Nachmittag unternehmen Sie einen spannenden und vor allem schmackhaften Ausflug zu einem Weingut. Die Winzerfamilie führt Sie persönlich durch ihr Gut und stellt Ihnen die Herstellungsprozesse vor. Eine Probe des guten Tropfens darf natürlich auch nicht fehlen. FA

5. Tag Samarkand – Farisch

Am Vormittag fahren Sie ins Nurata-Gebirge zum Dorf Farisch, wo Sie in einem privaten Gästehaus logieren (3–4 Gäste pro Zimmer). In der Umgebung unternehmen Sie eine leichte Wanderung (ca. 1,5 h), für die Sie auf Wunsch auch einen Esel mieten können (zahlbar vor Ort). Danach können Sie sich im Dorf erholen, mit den Einwohnern austauschen und Ihrer Gastgeber-Familie beim Brotbacken unter die Arme greifen. FPA

6. Tag Farisch – Aydarkul-See – Yangikazgan-Jurten-Camp

Nach einem gemütlichen Frühstück bei der Familie im Gästehaus fahren Sie etwa zwei Stunden zum Aydarkul-See in der Wüste Kysylkum. Von Ihrer Reiseleitung erfahren Sie Überraschendes zur kuriosen Entwicklung dieses unbeabsichtigt durch Menschenhand entstandenen Sees. Ihr Mittagessen nehmen Sie heute als Picknick am Seeufer mit frisch gebratenem Fisch ein! Gut gestärkt reiten Sie auf Kamelen bis zu Ihrem Jurten-Camp (etwa 2–3 h) und erleben auf diese Weise hautnah, wie früher die Karawanen auf der Seidenstrasse reisten. Wenn Ihnen das Kamelreiten zu viel wird, können Sie natürlich auch in den Bus einsteigen, der parallel mitfährt. Nach diesem erlebnisreichen Tag freuen Sie sich auf ein Abendessen am Lagerfeuer im Jurten-Camp. FPA

7. Tag Yangikazgan-Jurten-Camp – Buchara

Über Nurata fahren Sie weiter nach Buchara. Unterwegs besuchen Sie den Nakschbandi-Religionskomplex. Am späten Nachmittag beginnen Sie mit Ihren Besichtigungen in der hervorragend erhaltenen Oasenstadt Buchara. Sie sehen unter anderem das Mausoleum der Samaniden, die Zitadelle Ark und die im indischen Stil erbaute Medresse Chor Minor. Ihr Abendessen nehmen Sie in der Medresse Nodir Devon Begi ein und geniessen dabei traditionelle künstlerische Darbietungen. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Buchara im Mittelklasse-Hotel. FA

8. Tag Buchara

Heute besichtigen Sie den Poi-Kalon-Komplex. Die Mir-e-Arab-Medresse, die Moschee und das Kalon-Minarett bieten wunderbare Fotomotive! Dann besuchen Sie die Marktkuppelbauten und den Labi-Hauz-Komplex mit der Nadir Devon Begi-Medresse, der Pilgerherberge Chanaka und dem Wasserbecken (Hauz). Der Nachmittag wird vom Schönschreiben dominiert: Sie sind zu Gast in einer Kalligrafie-Meisterklasse bei einem berühmten Miniaturenmaler. Während einer Pause lassen Sie sich den aromatischen usbekischen Gewürztee schmecken. Als Letztes steht das jüdische Viertel mit der Synagoge auf dem Programm. FA

9. Tag Buchara – Chiwa

Heute fahren Sie durch die Wüste. Und zwar durch Kysylkum, die grösste Wüste Zentralasiens. Am Fluss Amudarya entlang geht es im Verlauf von etwa 8 Stunden über 450 km nach Chiwa, wo Sie Ihr Hotelzimmer für die kommenden zwei Nächte beziehen. FA

10. Tag Chiwa

Die in der Oase Choresm inmitten der Wüste gelegene Stadt beherbergt fantastische Baudenkmäler, die Sie heute bestaunen: die Altstadt Itschan-Kala, Kelte Minar und die Muhammad-Amin-Khan-Medresse, die Djuma-Freitagmoschee, die Zitadelle Kunya Ark, das Islam-Hodscha-Minarett, den Pachtavan-Machmud-Komplex, den Palast Tasch Hauli und viele andere mehr. Wunsch-Ausflug: Besuchen Sie eine Meisterklasse in einer Holzschnitzerei (ca. 2 h). Chiwa ist heute eines der ältesten Zentren der Holzschnitzkunst in Zentralasien. Die Spezialität dieser Künstler: die Dekoration von Türen, Toren, Säulen und Möbeln. Wunsch-Ausflug: Am frühen Abend haben Sie die Möglichkeit, eine kleine Fahrradtour rund um die vier Tore der Altstadtmauer zu unternehmen, bei der Sie auch den Nurulla-Bei-Palast und die Mamum-Akademie von aussen sehen (ca. 2 h inkl. Besichtigungen, Gesamtstrecke ca. 4 km). Zu Ihrem Abschiedsabendessen erwarten Sie künstlerische Darbietungen des Orients. FA

11. Tag Urgentsch – Deutschland

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Flug via Istanbul zurück nach Deutschland.

Termine & Preise

Reisetermine

14.05.2024 - 24.05.2024

Doppelzimmer ohne Flug	CHF 1'680
Doppelzimmer mit Flug	CHF 2'365

24.09.2024 - 04.10.2024

Doppelzimmer ohne Flug	CHF 1'680
Doppelzimmer mit Flug	CHF 2'365

08.10.2024 - 18.10.2024

Doppelzimmer ohne Flug	CHF 1'680
Doppelzimmer mit Flug	CHF 2'365

Aufpreise

Flüge ab ZRH	CHF 390
Wunsch-Ausflug (ab 4 Gästen) 10. Tag: Besuch einer Holzschnitzer-Meisterklasse in Chiwa	CHF 20
Wunsch-Ausflug (ab 4 Gästen) 10. Tag: Abendliche Fahrradtour in Chiwa	CHF 20

Hinweis: Preise pro Person

Referenz-Weblink:

<https://www.zugreisen.ch/de/reise/von-wuesten-handelsstrassen-und-praechtigen-moscheen-2024>